

Nachhaltigkeit und Ökologie

NACHHALTIGKEIT UND ÖKOLOGIE IN DEN HEILIGENFELD KLINIKEN

Interview mit Fritz Lang

„Nachhaltiges Wirtschaften ist die Grundlage von wirtschaftlichem Wachstum.“

Fritz Lang

Was bedeutet Nachhaltigkeit für Heiligenfeld?

Nachhaltigkeit ist von Anfang an ein fester und wichtiger Bestandteil der Heiligenfelder Unternehmensphilosophie. Das Thema erstreckt sich über alle Bereiche: seien es Vollwertkost, möglichst aus ökologischem Anbau, bauliche Maßnahmen, der Gebäudeunterhalt oder die Zusammenarbeit mit Partnerbetrieben. Dort prüfen wir regelmäßig die ökologische Ausrichtung. Besonders am Herzen liegt uns jedoch der nachhaltige Umgang mit den Menschen, mit den Mitarbeitern und Patienten der Heiligenfeld Kliniken. Jeder Einzelne steht für uns im Mittelpunkt.

Wie vereinbaren die Heiligenfeld Kliniken wirtschaftliches Wachstum mit Nachhaltigkeit und Ökologie?

Wirtschaftliches Wachstum und Nachhaltigkeit liegen sehr nah beieinander. Nachhaltiges Wirtschaften ist die Grundlage von wirtschaftlichem Wachstum. Die ökologische Ausrichtung ohne Vernachlässigung der ökonomischen Anforderungen ist auch manchmal ein Spagat. Im Laufe der Jahre sind wir aber zu dem Schluss gekommen, dass sich Mehraufwendungen in Nachhaltigkeit für uns lohnen und sich langfristig auszahlen. Denn heutzutage achten auch die Patienten immer mehr auf die ökologische Ausrichtung und suchen

gezielt nach einer Klinik mit einem nachhaltigen Konzept. Natürlich ist Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen auch für Mitarbeiter und Bewerber ansprechend. Heiligenfeld hat spezielle Angebote zur Förderung der Mitarbeitergesundheit, wie beispielsweise ein Konzept zum betrieblichen Gesundheitsmanagement, welches Maßnahmen wie Massagen, Entspannung oder Wellnessbehandlungen für Mitarbeiter beinhaltet. So können wir uns als Klinik, aber auch als Arbeitgeber positionieren.

Welche konkreten Maßnahmen werden umgesetzt?

In den Heiligenfeld Kliniken wird besonders auf den effektiven Energieeinsatz geachtet. Zum Beispiel erfolgt die Stromerzeugung in der Fachklinik und in der Parkklinik Heiligenfeld über Blockheizkraftwerke. Außerdem gibt es in allen Kliniken ein Patienten-Umweltamt. Das heißt, dass aus der Patientenschaft ein Vertreter gewählt wird, der die Themen Nachhaltigkeit und Ökologie unter den Patienten immer wieder benennt und diskutiert. Zudem werden Heizung und Strom in allen Patientenzimmern automatisch abgeschaltet, wenn sich niemand darin befindet. So konnten wir beispielsweise nach der Erweiterung der Fachklinik Heiligenfeld erreichen, dass trotz der Verdrei-



Dachbegrünung der Fachklinik Heiligenfeld

fachung der Gebäudefläche nur ungefähr ein Drittel mehr an Energie verbraucht wird. Außerdem beinhaltet das Ernährungskonzept aller Kliniken für Patienten und Mitarbeiter vorwiegend vegetarische Vollwertkost. Die Zutaten enthalten keine künstlichen Zusatzstoffe und stammen zu einem großen Teil aus biologischem Anbau sowie von regionalen Lieferanten.

Welche weiteren Maßnahmen sind in Zukunft geplant?

Das nächste Projekt wird die Installation eines Blockheizkraftwerks für die Luitpoldklinik sein, die nötigen Komponenten sind bereits bestellt. Für die Klinik in Waldmünchen ist ein Wasserrad in Planung. Dieses Wasserrad soll Energiequelle und gleichzeitig touristisches Highlight für die Region werden. Ein konkretes Ziel ist außerdem die Öko-Zertifizierung unserer Kliniken. Daran arbeiten aktuell zwei Mitarbeiter aus der Technik-Abteilung, die zunächst als Grundlage alle nötigen Informationen sammeln, das bisher Erreichte bewerten und neue Ideen entwickeln. Wir

hoffen, dass wir in ein bis zwei Jahren alle nötigen Kriterien erfüllen können.

Was tun Sie persönlich, um die Umwelt zu schonen und nachhaltiger zu leben?

Meine Frau Maria und ich leben auch privat umweltorientiert. Wir haben in unserem Haus eine Solarheizung eingerichtet und fahren seit nunmehr acht Jahren ein Hybrid-Fahrzeug. Außerdem ernähren wir uns vollwertig. Bei uns kommen viel Obst und Gemüse aus biologischem Anbau und dafür weniger Fleisch auf den Tisch. Privat engagiere ich mich im Arbeitskreis Umwelt der CSU Bad Kissingen und unterstütze verschiedene Umweltaktivitäten der IHK und der Region Mainfranken, wo ich meine Erfahrungen einbringen und erweitern kann.